

Anhang.

Deutschlands Kolonien in Afrika.

1. Bedeutung der Kolonien.¹⁾

Kolonien können für ihr Mutterland von dreifacher Bedeutung sein. Erstens können sie zur Aufnahme eines Theils der im Mutterlande überschüssigen Kräfte geeignet sein, sodas diese dem Mutterlande erhalten bleiben. Zweitens können sie Stationen werden für den überseeischen Handel des Mutterlandes, und drittens können sie zur Aufnahme von Verbrechern dienen (Deportation).

Wenn sie die im Mutterlande überschüssigen Kräfte aufnehmen sollen, müssen die natürlichen Verhältnisse des Landes Ackerbau zulassen. Wenn wir unsere Kolonien von diesem Gesichtspunkte aus betrachten, so ist es wohl Thatsache, daß sich keins der erworbenen Gebiete ausschließlich als Ackerbaukolonie eignet. Entweder sind die räumlichen Verhältnisse derartige, daß die Kolonie eine größere Zahl von Menschen überhaupt nicht aufnehmen kann, wie dies z. B. bei den Inseln des Bismarck-Archipel der Fall ist; oder der felsige und wasserlose Boden läßt eine Bebauung desselben nur spärlich zu, wie in Südwest-Afrika; oder aber das mörderische Klima setzt einer

¹⁾ Nach dem (auch für Schulbibliotheken sehr empfehlenswerten) Buche von Carl Frenzel „Deutschlands Kolonien“. Mit vielen Abbildungen. Hannover, Meyer. Preis M. 2. 50.